

BSA-LehrerInnen: Budgetkürzung bei Bildung "unverantwortlich" von Finanzminister Spindelegger

Wien (OTS) - Barbara Huemer, Vorsitzende der AHS-LehrerInnen im BSA, zeigt sich empört über die Budgetsituation der österreichischen Schulen: "Bei allem Verständnis für die schwierige finanzielle Lage: Sparen bei Bildung heißt Sparen an der Zukunft Österreichs. Es ist schlicht kurzsichtig, die zur Verfügung stehenden Mittel drastisch zu kürzen und damit Maßnahmen zu erzwingen, die die Qualität der Schulbildung extrem beeinträchtigen, wie etwa die Erhöhung der Teilungszahlen ab der 9. Schulstufe oder die Reduktion des Team Teaching in der neuen Mittelschule (NMS). Dadurch wird die Übertrittsproblematik von der NMS in die Sekundarstufe II weiter verschärft, wovon auch die berufsbildenden Schulen betroffen sind."

Stefan Wenka, Vorsitzender der BMHS-LehrerInnen im BSA, ergänzt: "Auch auf die berufsbildenden Schulen hat die Sparvorgabe des Finanzministeriums verheerende Auswirkungen: Die Erhöhung der Teilungszahlen in den Werkstätten und Labors führt zu einer Verschlechterung der Unterrichtsqualität."

"Die vom Finanzministerium vorgegebenen Sparziele für 2014/15 führen zu einer massiven Verschlechterung, wir fordern daher Minister Spindelegger auf, genügend Geld für einen qualitativ hochwertigen Unterricht bereitzustellen", so Huemer und Wenka abschließend.

~

Rückfragehinweis:

BSA - Bund sozialdemokratischer AkademikerInnen, Intellektueller & KünstlerInnen
Mag. Jakob Scholz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +43/01/ 310 88 29 - 16
mailto:presse@bsa.at
www.bsa.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4635/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0197 2014-04-11/15:15

111515 Apr 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140411_OTS0197